

Jahresprogramm 2015

Sa, 24.01.2015: Moose und Flechten der Ruhr-Universität Bochum

14:00 Uhr, auf der Brücke über der U-Bahn-Haltestelle "Ruhr-Universität"

Leitung: Dr. Götz H. Loos

Diese jährliche Exkursion führt uns in die Welt der Kryptogamen, der "Geheimblüher". Durch die vielen Betonmauern und Gebäude, aber auch durch die Kiesbeete, Rasenflächen und Gehölze ist die RUB besonders reich an häufigen und seltenen Moos- und Flechtenarten. Die Bestimmungsmerkmale werden vorgestellt und Unterschiede zu ähnlichen Arten erläutert.

Die Exkursion richtet sich ausdrücklich auch an Anfänger, die einen Zugang zu diesen Artengruppen bekommen möchten. Das Mitbringen einer Lupe ist empfehlenswert.

So, 22.02.2015: Moose und Flechten auf dem Friedhof in Aachen-Lintert

11:00 Uhr, Parkplatz am Friedhof Aachen-Lintert, Lintertweg (Nebenstraße der Lintertstraße/K1).

Leitung: Dr. F. Wolfgang Bomble

Der Friedhof Aachen-Lintert besteht über 50 Jahre und gehört zu den walddreiecheren Aachener Friedhöfen – es gibt aber auch offenere Bereiche. Während der Exkursion werden wir epiphytische Moose und Flechten untersuchen. Neben typischen Arten des Hügellandes lassen sich auch montane Arten finden. Die Exkursion richtet sich besonders an Anfänger.

So, 01.03.2015: Friedhofspflanzen auf dem Friedhof Bochum-Wiemelhausen

14:00 Uhr, Eingang an der Wiemelhauser Str. (U-Bahn U35 Halt Wasserstr., Buslinie 360 Halt Trimonte)

Leitung: Dr. Armin Jagel

Schwerpunkt der Exkursion ist die Bestimmung typischer Friedhofskoniferen und anderer immergrüner Gehölze, aber auch andere wild wachsende und gepflanzte Frühjahrspflanzen werden angesprochen, sofern sie schon blühen. Als touristische Besonderheit besuchen wir den kleinen, etwa 100 Jahre alten Jüdischen Friedhof, der vor der Zerstörung bewahrt wurde und heute auch 300 Jahre alte Gräber aufweist.

So, 15.03.2015: 49. Westfälischer Floristentag (Westfalentag) in Münster

10:00 Uhr, Großer Vortragssaal im Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3, Münster

Der traditionelle Westfälische Floristentag wird gemeinsam mit dem LWL-Museum für Naturkunde und dem Westfälischen Naturwissenschaftlichen Verein ausgerichtet. Das Programm aus Vorträgen und Kurzmittellungen zu Flora, Taxonomie, Vegetation und Naturschutzprojekten sowie einem Reisebericht wird rechtzeitig auf der Homepage www.botanik-bochum.de bekannt gegeben. Wenn Sie einen Vortrag halten möchten, wenden Sie sich bitte an info@botanik-bochum.de. Teilnahmebeitrag: 5 €.

So, 19.04.2015: Frühblüher am Rhein-Herne-Kanal in Herne

14:00 Uhr, Bahnhofstr., Ecke Am Stadthafen (zwischen Kanal und Emscher)

Leitung: Corinne Buch

Rund um den Rhein-Herne-Kanal finden wir auf Ruderalflächen, an Wegrändern, Gehölzsäumen und natürlich auch am Kanalufer zahlreiche Pflanzen, die zu den frühblühenden Arten zählen. Je nach Witterung blühen auch bereits die ersten Gräser.

Mit dieser Exkursion wollen wir uns auf die kommende Vegetationsperiode einstellen, die Frühblüher kennenlernen bzw. sie uns wieder ins Gedächtnis rufen. Besonders Anfänger sind hierbei herzlich willkommen.

Sa, 16.05.2015: Spätfrühlingsexkursion im Siedlungsbereich Wattenscheid-Günnigfeld

14.00 Uhr, Parkplatz am Wellenfreibad Südfeldmark, Märkische Straße 14

Leitung: Dr. Götz H. Loos & NABU Bochum

Im Siedlungsbereich mischen sich einheimische, alteingebürgerte und neophytische Arten unter den Voraussetzungen der "städtischen Wärmeinsel". Welche Arten sich durchsetzen, hängt zudem mit der Nutzung und Pflegeintensität der Biotope zusammen. Ein Blick in die Südfeldmark soll hier einen Einblick gewähren: Welche Arten kommen vor, wo stammen sie her und welche Tendenzen in der Ausbreitung zeigen sie vor Ort?

Sa, 23.05.2015: Wiesen-Schachtelhalm bei Greven

14:00 Uhr, Parkplatz am Landhaus am Franz-Felix-See

Leitung: Marcus Lubienski & Dr. Armin Jagel

Eine der seltensten Schachtelhalm-Arten der NRW-Flora, der Wiesen-Schachtelhalm (*Equisetum pratense*), wächst an wenigen Stellen im nördlichen Münsterland. Da er häufig verwechselt wird, sollen auf dieser Exkursion die Unterschiede zu ähnlichen Arten vor Ort herausgestellt werden. Auch alle übrigen Farn-Arten werden vorgestellt, wobei es sich aber nicht um eine spezielle Farnexkursion handelt, sondern andere typische Arten der Region und des Lebensraumes ebenfalls benannt werden.

Do, 28.05.2015: Abendliche Exkursion zur Brache an der Feldstraße in Witten-Herbede

17:30 Uhr, Parkplatz am südlichen Ende der Feldstr.

Leitung: Annette Schulte (NaWit)

Ein besonderes naturkundliches Kleinod befindet sich im Bereich des Herbeder Freizeitschwerpunktes. Dort wird eine 2 ha große Brachfläche mit verschiedenen Gewässern und Feuchtbereichen, aber auch blütenreichen Hochstaudenfluren, seit nunmehr 30 Jahren von der Naturschutzgruppe Witten – Biologische Station e. V. (NaWit) betreut. Zum Schutz der seltenen Tier- und Pflanzenarten ist das Gelände normalerweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglich, wird aber im Rahmen der Exkursion für Teilnehmer geöffnet. Neben den Pflanzen steht auch die Gewässerfauna im Fokus.

Jahresprogramm 2015

Sa, 20.06.2015: Sandtrockenrasen und Feuchtheide in der Hildener Heide

14:00 Uhr, Wanderparkplatz Elberfelderstraße in Hilden zwischen Waldkaserne und Ortseingang Haan
Leitung: Klaus Adolphy

Die Hildener Heide gehört zu den ältesten Naturschutzgebieten in Deutschland und ist über viele Jahrzehnte (Beginn ca. 1880) floristisch sehr gut dokumentiert.

Auch wenn schon viele Arten verschollen oder stark rückgängig sind, werden wir noch interessante Arten finden wie z. B. *Narthecium*, *Eriophorum* oder *Drosera*-Arten.

Sa, 27.06.2015 Sukzession und Biodiversität in Leverkusen

14:00 Uhr, Bf. Leverkusen-Schlebusch, Moosweg 2
Leitung: Prof. Klaus Adolphi

Das "Straßenohr" ist zum geringeren Teil mit verschiedenen Baumarten aufgeforstet worden. Auf dem größten Teil der Fläche ist ein buntes Mosaik aus zahlreichen Arten entstanden.

Die Böschung des Dhünnufers wird gemäht und gelegentlich von Schafen beweidet. Ein schmaler Streifen am Ufer wird nicht von der Mahd erfasst und ist reich an Neophyten. Diskutiert wird, ob im weiteren Verlauf der Sukzession einige wenige Arten die Oberhand gewinnen und die Biodiversität dadurch geringer wird.

Di, 21.07.2015: Abendliche Exkursion zum Technologiequartier in Bochum

17:30 Uhr, Lise-Meitner-Allee, Ecke Konrad-Zuse-Str.
Leitung: Corinne Buch & Dr. Armin Jagel

Trotz der zunehmenden Bebauung existieren im sogenannten Technologiequartier noch einige Freiflächen, Brachen und offene Lagerplätze.

Hier wachsen nicht nur typische Ruderalpflanzen, sondern auch einige seltene Gartenflüchter und Arten aus typischen Ansaaten, die sich seit Jahren etabliert haben.

So, 26.07.2015: Weiden und andere Gehölze am Rheinufer in Köln

14:00 Uhr, Am Ende des Ivenshofsweges in Köln-Merkenich (Nähe Heizkraftwerk Nord). Rheinufer zwischen Ölhafen und Autobahnbrücke.
Leitung: Dr. Götz H. Loos

In diesem Jahr wollen wir unser Wissen über Weiden und ihre Hybriden mit einer Exkursion ans Kölner Rheinufer vertiefen. Hier finden wir die typischen Arten zusammen mit einer Reihe von Hybriden. Die Blatt-, Knospen- und Wuchsmerkmale werden vorgestellt und es wird gezeigt, wie man von ihnen auf die Elternarten schließen kann.

Im Gehölzstreifen wachsen außer Weiden auch noch verschiedene Ahorn-Arten, Pappeln, Platanen, Götterbaum, Maulbeerbaum und Bastard-Indigo.

Falls es die Zeit zulässt, sehen wir zudem eine typische artenreiche Stromtalwiese.

Sa, 29.08.2015: Erftufer bei Grevenbroich-Wevelinghoven

14.00 Uhr, großer Parkplatz am Klosterweg in Grevenbroich-Wevelinghoven

Leitung: Dr. Regina Thebud-Lassak, in Zusammenarbeit mit der Botanischen AG des Vereins Niederrhein

Die Erft, ein linker Nebenfluss des Rheins, hat gegenüber allen anderen Rhein Nebenflüssen eine deutlich höhere Wassertemperatur, die durch kontinuierliche Einleitung von Sumpfungswasser aus den Braunkohletagebauen zustande kommt. Dies begünstigt das Vorkommen tropischer und subtropischer aquatischer Neophyten, die seit Jahrzehnten in der Erft beobachtet werden und teils aus Aquarienabfällen stammen.

So, 13.09.2015: Exkursion über den "Grünen Weg" am LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen

14.00 Uhr Eingang LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen

Leitung: Birgit Ehses

Das Gelände der Henrichshütte Hattingen ist nur eine von vielen Industriebrachen im Ruhrgebiet, auf denen sich nach Werksstilllegung eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt entwickelt hat. Charakteristisch für das ehemalige Eisenhüttenwerk ist die Strukturvielfalt der Fläche, die unterschiedlichste Standortbedingungen aufweist. Rund um den Hochofen, zwischen Produktions- und Gleisanlagen, in Erzbunkern und im Möllergaben gedeihen sowohl wärmeliebende Neophyten, sukkulente Arten, heimische Wildkräuter als auch schattenliebende Waldpflanzen.

Der Eintritt ins Industriemuseum ist am 13.09. (Tag des offenen Denkmals) frei.

So, 11.10.2015: Pilze im Mailand, Bochum-Stiepel

10:00 Uhr, Parkplatz am unteren Ende der Oveneyst. Leitung: Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr (APR)

Beim Mailand handelt es sich um einen alten Buchenwald mit zahlreichen Feuchtplätzen, kleinen Bächen und Siepen am Ruhrhang. Der APR stellt uns häufige wie auch seltene Pilzarten vor, die zahlreich in diesem naturnahen Waldgebiet wachsen. Bei der Führung handelt es sich nicht um eine Speisepilzsammlung, sondern sie dient zur Vertiefung der Artenkenntnis.

So, 01.11.2015: Felsenmeer und Heinrichshöhle in Hemer

13:00 Uhr, Hemer, Parkplatz Heinrichshöhle (ausgeschildert) an der Hönnetalstr., Ecke Felsenmeerstr.

Leitung: Dr. Till Kasielke

Das Felsenmeer bei Hemer ist ein deutschlandweit einzigartiges Geotop mit einer langen und teils immer noch rätselhaften Entstehungsgeschichte. Nach einer kleinen Wanderung um die beeindruckende Karst- und historische Bergbaulandschaft besuchen wir die nahe gelegene Tropfsteinhöhle, wo uns der Höhlenbär mit seinen eiszeitlichen Nachbarn bereits erwartet (Eintritt für Erwachsene 4 €).